

# Religion

14.01.09

Wiederholung:

Islamische, Jüdische, Christliche Credos:

- Monotheistische Religion
- Dreifaltiger Gott (Chr.)
- Mohammed der Prophet Gottes (Isl.)
- Jesus als Mensch gewordener Gott
  - Passion und Kreuzestod als zentralen Element
  - Heilsgeschichte (Chr./Jüd.) (Thema im nächsten Halbjahr)
- Unterscheidung des Christentums von anderen Religionen
- Und: Respekt, Toleranz, Zusammenarbeit
- Theologische Position:
  - Mt 28; 1 Petr. (s.o.)
  - “Dignitatis Humanae”, 2. Vatikan. Konzil (1962-65)

Fasse die wesentlichen Aussagen entlang der Begriffe Würde, Wahrheit, Freiheit, Recht und Pflicht zusammen.

(Definition Lehramt: Papst und Bischöfe, die zusammen entscheiden, was die authentische christliche Lehre ist).

- Zusammenfassung:
  - Jeder Mensch hat das Recht auf religiöse Freiheit, das in der Gesellschaft so anerkannt werden sollte, dass es zum bürgerlichen Recht wird. Durch ihre Würde haben die Menschen selbst die Pflicht, ihre persönliche Wahrheit der Religion gegenüber zu suchen. Diese Wahrheit muss der Mensch auf eine der Würde des Menschen angemessene Art selbst erkennen. Das kann durch die freie Forschung, mit Hilfe des Lehramtes oder durch Kommunikation mit anderen Menschen geschehen. Der Mensch ist dann verpflichtet, sein ganzes Leben nach diesen Wahrheiten auszurichten.
- Zusammenfassung von Herrn Riedel:
  - Der Mensch besitzt eine unverlierbare Würde. -> Freiheit, sein Leben eigenverantwortlich zu gestalten. -> insbesondere auch religiöse Lebensgestaltung, d.h. die Wahrheit im Bereich der Religion zu suchen

- d.h. positive und negative Religionsfreiheit in der Gesellschaft!
- aber auch: moralische Pflicht zur Wahrheits-/Gott-Suche
- und dazu geeignete Mittel und Wege wählen...

Für die Kirche ist die katholische/christliche Religion die einzig wahre Religion.